

XXVI.

DIE ÜBRIGEN OSTSTÄMME.

Im osten Deutschlands waren wir durch Langobarden über die 709 Elbe, durch Burgunden über die Oder geführt, es gab aber zwischen Oder und Weichsel, bevor an die grenze der weiterstreckten Gothen gereicht wird, noch eine nicht geringe zahl gröszerer wie kleinerer deutscher stämme, auf welche unsere von den Gothen ausgegangne, vom südost nach westen, von da nach norden gelangte betrachtung im nord- und südosten nothwendig zurückkehren musz. diese völker waren den Römern von allen Germanen die unbekanntesten, daher auch ihre nachrichten darüber so wie unsere kunde dürftig ausfallen, was um so mehr zu beklagen ist, weil wir von dieser seite voller einsicht in die gothischen verhältnisse, welche als grundlage aller deutschen geschichte zu betrachten sind, entbehren. doch auch hier werden unerwartete streiflichter auf die Gothen fallen.

Ich lasse gleich die gröszte sich darbietende masse vortreten: es sind die Lygier. Strabo s. 290 von Marobod redend, der als jüngling zu Rom gewesen und wieder heimgekehrt sei, gedenkt ihrer zuerst: *ἐπαυελθῶν δὲ ἔδυνάστευσε καὶ κατεκτίσατο πρὸς οἷς εἶπον Λοιῶν τε, μέγα ἔθνος, καὶ Ζούμων καὶ Βούτων καὶ Μουγίλων καὶ Σιβινῶν καὶ τῶν Σοήβων αὐτῶν μέγα ἔθνος, Σέμνωνας. Λοιῶν in Λογίωνας* zu ändern ist kein bedürfnis. die begebenheit fällt unter August, noch vor den anfang unsrer zeitrechnung. Funzig jahre später, als des quadischen Suevenkönigs Vannius reich (s. 505) zu ende neigte, waren auch Lygier herangezogen, also südwärts gegen die Donau: nam vis innumera, Lygii aliaque gentes adventabant fama ditis regni. Tac. ann. 12, 29; quia Lygius Hermundurisque illic ingruerant. 12, 30. bei Dio Cassius 67, 5 (um das jahr 85) erscheinen *Λύγιοι* noch südlicher, auf der rechten seite der Donau in Moesien, wo sie sich mit Sueven entzweit und bei Domitian um hülfe hatten bitten lassen; er sandte ihnen nur hundert reiter, was die Sueven dennoch so aufbrachte, dasz sie ihrerseits um der Jazygen beistand warben. In der Germania schildert Tacitus noch

Hpt 9, 253